

Gehirn

Text & Musik: Daniel Behle

Strophe 1

Jeder von euch kennt doch die bizarre Situation,
da redet jemand auf dich ein von Machen und von Tun
und du denkst dabei: „Was denkst der, das will ich gar nicht hören!“
Du schaltest mal auf Durchzug mit der Absicht nicht stören.

Der Augenblick erschafft dir Erleuchtung und dein Hirn
es heuchelt noch zwei Gesten und du runzelst deine Stirn.
Er denkt, du würdest hören seinen monotonen Ton,
doch in Wahrheit bist Du weit weg in ferner Dimension!

Refrain

Gehirn

Keiner kann Dir sagen, keiner pinkelt Dir ans Bein.
Keiner kann Dir Vorschrift machen, was Du denkst weißt Du allein!

Strophe 2

Denken ist schon seltsam und ist eigen noch dazu
und es denken ganz schön Viele wie die Meise und die Kuh.
Nur scheint es manchmal eigen und ist seltsam unter Last,
es sendet dir Signale wie es will, nicht wie es passt.

Denn sicher ist es sicher nicht die englisch feine Art,
dass ich meinem Gegenüber hier herüber noch erspar,
zu sagen, dass sein Sagen ich im Grunde nicht vermiss,
sein Geblubber nur der Schrubber für mein eigen Denken is.

Refrain

Gehirn

Keiner kann Dir sagen, keiner pinkelt Dir ans Bein.
Keiner kann Dir Vorschrift machen, denn dein Hirn gehört Dir allein!

Break

Adorno Text

Refrain

Gehirn

Alles kannst Du denken, denn im Hirn, da hast Du Raum
für Probleme dieser Erde oder dem Typ eine runterhaun!